



Warum? Darum!



Informationen aus dem Pfarramt

„Solemnitas“ (ab Mai, jeweils 1. Dienstagsmesse des Monats)

Als Vikar der Pfarrei Birmensdorf gründete ich 1999 die Gruppe „Solemnitas/Paramenta“. Zwei Motive leiteten mich: **1) Pflege feierlicher Mess-Liturgie** mit klassischen Bräuchen (Choralgesang, Weihrauch, Zelebration nach Osten, usw.) sowie **2) Erhalt älterer Messgewänder** (vorzugsweise von Sr. Augustina Flüeler), die in viele Sakristeien „ausrangiert“ herumhingen. Während ich die Paramenten-Sammlung aus Platz- und Unterhaltsgründen mit der Zeit einstellen musste, führte ich die Gottesdienste weiter (u.a. in St. Felix und Regula, St. Josef, St. Theresia, Erlöser).

Ziel der Bewegung ist **keineswegs die Rückkehr zu einer vorkonziliären Liturgie**, sondern jene traditionellen Formen, die durch das Konzil nicht abgeschafft, sondern neu gewertet und erklärt wurden, neben den „gewöhnlichen Formen“ zu erhalten. Es geht also um einen **„demokratischen Ansatz“**, der die **Vielfalt der Gottesdienstformen** verteidigt und deshalb auch traditionellen Feierweisen Platz bieten will.

Solemnitas versteht sich als eine „hochkirchliche Bewegung“, der Tradition wie auch der Ökumene mit allen Konfessionen und Religionen, die eine Kult-Mystik praktizieren und das Feiern als Transzendenz-Erfahrung verstehen (Orthodoxe, Lutheraner, Anthroposophen, Buddhisten, Sufis u.a.). Um dabei Geistesverwandtes wie Widersprüchliches zu entdecken, umfasst Solemnitas nicht nur den monatlichen Gottesdienst, sondern auch Bildungsabende, Besuche verwandter Liturgien, aber auch das gemütliche Beisammensein bei der „Teilete“ (jede/r bringt etwas Essen mit).

Marcel von Holzen, Pfarrer

Bei Fragen oder für Rückmeldungen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Tel. 043 311 30 30 / info@ktahhoengg.ch